

Verfahrensvermerke: siehe Ausführungen im Textteil

- > Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat am 05.11.1981
- Öffentliche Bekanntmachung für die frühzeitige Bürgerbeteiligung am
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung vom bis
- Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am
- Auslegungsbeschluß durch den Gemeinderat am
- Öffentliche Bekanntmachung für die öffentliche Auslegung am
- Öffentlich ausgelegt vom bis
- Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange am
- Satzungsbeschluß durch den Gemeinderat am
- Angezeigt dem Landratsamt Göppingen am
- Rechtmäßigkeit am

Rechberghausen, den 7. Sep. 2004

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung am

Rechtsverbindlich am



Kreis Göppingen
Gemeinde Rechberghausen
Gemarkung Rechberghausen
Bebauungsplan Ortsmitte i. M. 1 : 500

Gefertigt: 17.08.1995 / 17.12.1996 / 17.11.1997 / 31.03.2004 / 03.09.2004

Schmoller stadtbau

Dipl.-Ing. Klaus H. Schmoller, Freier Architekt BDA • Freier Stadtplaner
Berner Straße 17, 70619 Stuttgart – Riedenberg, Fernruf 0711 – 4 79 22 33, Ferndruck 0711 – 4 79 22 55

ERLÄUTERUNGEN :

Dipl.-Ing. ...
No. 2. 2010

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9(1) Nr.1 BauGB, § 6 BauNVO)

MI	Mischgebiet
----	-------------

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9(1) Nr.1 BauGB)

Höhe baulicher Anlagen

TH = Traufhöhe

a1 = 3,00 – 3,75 m bezogen auf Gehweg

a2 = 5,75 – 6,50 m der Hauptstraße am Haus

b1 = 3,00 – 3,75 m bezogen auf Gehweg

b2 = 5,75 – 6,50 m des Kirchplatzes am Haus

c1 = 3,00 – 3,75 m bezogen auf Gehweg

c2 = 5,75 – 6,50 m der Hintergasse am Haus

e1 = 3,00 – 3,75 m bezogen auf Gehweg der Grabenstraße am Haus

f = maximal 343,00 über NN, First maximal 348,00 m über NN

i = maximal 339,00 über NN, First maximal 341,00 m über NN

m = maximal 349,50 über NN, First maximal 354,50 m über NN

n = maximal 341,40 über NN

o = maximal 350,30 über NN, First maximal 355,30 m über NN

p = maximal 342,40 über NN

q = maximal 348,90 über NN, First maximal 353,90 m über NN

r = maximal 344,00 über NN

s = maximal 347,00 über NN, First maximal 352,00 m über NN

t = maximal 350,20 über NN, First maximal 356,20 m über NN

u = maximal 351,15 über NN, First maximal 356,05 m über NN

z2 = 4,00 – 5,00 m bezogen auf Gehweg Lorcher Straße

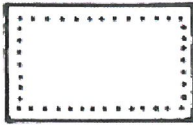
z3 = 6,00 – 6,50 m bezogen auf Gehweg Lorcher Straße

z4 = 9,50 – 10,00 m bezogen auf Gehweg Lorcher Straße

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9(1) Nr.2 BauGB,
§ 22 und 23 BauNVO)

- a abweichende Bauweise
0 offene Bauweise
-...- Baulinie
-...- Baugrenze

4. Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9(1) Nr.5 und (6) BauGB)



Flächen für den Gemeinbedarf

Einrichtungen und Anlagen:

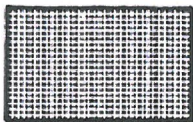


Sportlichen Zwecken und Veranstaltungen
dienende Gebäude und Einrichtungen



Kirchen und kirchlichen Zwecken
dienende Gebäude und Einrichtungen

5. Verkehrsflächen (§ 9(1) Nr.11 und (6) BauGB)



Straßenverkehrsflächen



Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung



Fußgängerbereich
frei für Radfahrer, Behindertenzufahrt für Flst. 127
Notzufahrt Feuerwehr

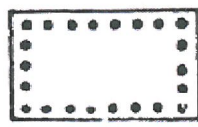
6. Flächen für Versorgungsanlagen (§ 9(1) Nr.12 und (6) BauGB)



Elektrizität

7. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9(7) BauGB)

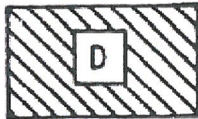
 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern. (§ 9(1) Nr.25 und (6) BauGB)



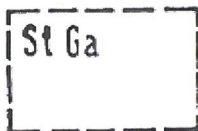
Leitungsrecht zugunsten der EnBW (§ 9 (1) 21 und (6) BauGB)



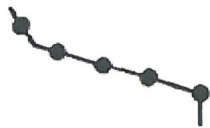
Verlauf des historischen Stadtgrabens



Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen. (§ 9(6) BauGB)



Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen. (§ 9(1) Nr.4 BauGB)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes.



Stellung der Gebäude. Firstrichtung (§ 9(1) Nr.2 BauGB)

SD = Satteldach
HBK = für Hauptbaukörper
sonst freie Dachform

WD = Walmdach

MD = Mansard-Walmdach

frD = freie Dachform

45°-55° = Dachneigung

} (§ 73 LBO)

- ① = Entlang der nördlichen Hauptstraßenbegrenzung
 ② = Entlang der südlichen Hauptstraßenbegrenzung
 ③ = Entlang der westlichen Hauptstraßenbegrenzung
 ④ = Entlang der nördlichen Hintergassenbegrenzung
- } zwischen Straßengrenze und Hauskante ist ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Gemeinde und der Versorgungsunternehmen zur Ver- und Entsorgung auf ganzer Straßenlänge eingeräumt. (§ 9(1)Nr.21 und (6) BauGB)
- ⑤ = Entlang der Straßenbegrenzung um die Kirche herum zwischen Straßen- bzw Grundstücksgrenzen und Hauskante ist ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Gemeinde und der Versorgungsunternehmen zur Ver- und Entsorgung eingeräumt. (§ 9(1)Nr.21 und (6) BauGB)

Schema der baulichen Nutzung und sonstiger Festsetzungen (vergl. Einschriebe im Plan):

z.B.:

Baugebiet (§ 1-15 BauNVO) (Art der baulichen Nutzung)	Höhe der baulichen Anlage TH = Traufhöhe z.B. a1 = 3.00-3.75m (§ 9(1)Nr.1 BauGB)
Bauweise (§ 27 BauNVO)	Dachform z.B.: SD = Satteldach Dachneigung z.B.: 45-55° (§ 73(1)Nr.1 LBO)